

In diesem Datenschutzhinweis erfahren Sie, wie die **Thüringische Krebsgesellschaft e.V.** („TKG“, „wir“) Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Damit kommt die TKG den gesetzlichen Informationspflichten gemäß der Artikel 12-14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nach.

Darüber hinaus informieren wir Sie über Ihre Datenschutzrechte, einschließlich des Widerspruchsrechts gegen bestimmte von der TKG ausgeführte personenbezogene Verarbeitungen. Weitere Informationen zu Ihren Rechten und wie Sie diese wahrnehmen können, finden Sie im Abschnitt "Welche Rechte stehen Ihnen zu?".

I. Für wen gilt diese Datenschutzerklärung?

- an Krebs erkrankte Betroffene und Angehörige
- Interessierte

II. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutzgesetze

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist die Thüringische Krebsgesellschaft e.V.
Paul-Schneider-Str. 4, D-07747 Jena
Telefon: 0 36 41 / 33 69 86
Telefax: 0 36 41 / 33 69 87
E-Mail: info@thueringische-krebsgesellschaft.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter der vorgenannten Anschrift sowie per E-Mail unter datenschutz@thueringische-krebsgesellschaft.de.

III. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Zu Zwecken der Gesprächsdokumentation, der Terminvergabe, der informierten Rücksprache mit Ihnen, aber auch Durchführung von gesetzlich vorgesehenen Zufriedenheitsbefragungen und statistischen Auswertungen zur Qualitätssicherung in Erfüllung der Förderkriterien, verarbeiten und speichern wir Ihre persönlichen Daten auf Basis Ihrer uns gegenüber erteilten Einwilligung.

Dabei verarbeiten wir gemäß den Vorgaben folgende personenbezogenen Daten und insbesondere Gesundheitsdaten:

- **Stamm- und Kontaktdaten:** z.B. Vor- und Nachnamen, Ihre Telefonnummer, Anschrift;
- **Soziodemografische Angaben:** z.B. Geschlecht, Alter, Einkommensverhältnisse (soweit diese für unsere Bearbeitung spezieller Anträge offengelegt werden müssen);
- **Angaben zur Krebserkrankung:** z.B. Krebsdiagnose (nach ADT/GEKID-Datensatz), Krankheitsgeschichte bzw. Phase der Erkrankung;
- **weitere Informationen, die sich auf Ihre Gesundheit beziehen:** z.B. Schwerbehindertenstatus, Ihre Verfassung;
- **Informationen zu Ihrer Beratung und Ihrem Beratungsbedarf:** z.B. Datum der durchgeführten Beratungen, Name der Beratungsfachkraft, Beratungsthemen, Versorgungsbedarf, durchgeführte und eingeleitete Maßnahmen, Weitervermittlungsempfehlungen, Status zu Beginn der Beratung und am Ende;
- **alle übrigen Informationen, die Sie uns übermitteln:** die Korrespondenz vor, während und nach Ihrer Beratung durch uns, die Sie mit uns führen, Meinungen und alle anderen Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen.

IV. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Sie sind nicht zur Bereitstellung Ihrer Daten verpflichtet. Ohne Angaben bestimmter Daten werden wir jedoch keine Beratung durchführen können.

V. Wem werden Ihre Daten übermittelt?

A. Dienstleistern, die uns unterstützen

Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zur Erfüllung der vorerwähnten Zwecke Daten erhalten, wenn diese besonderen Vertraulichkeitsanforderungen erfüllen bzw. vertraglich verpflichtet wurden. Dies können beispielsweise Unternehmen in den folgenden Kategorien sein: IT-Helpdesk, Softwarebereitstellung, -pflege und -wartung. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Empfänger nur insoweit Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten erhalten, wie für das Erbringen einzelner Aufgaben notwendig ist.

B. Verarbeitung durch Dritte

Die Übermittlung Ihrer Daten an Dritte erfolgt typischerweise ausschließlich auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin, etwa im Rahmen von Antragstellungen, der Weitervermittlung oder soweit eine rechtliche Verpflichtung dies ausdrücklich vorsieht.

VI. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es zur Erfüllung unserer Zwecke oder gesetzlicher Nachweispflichten notwendig ist. Vorgenannte Datenkategorien werden gespeichert und planungsgemäß 4 Jahre nach dem letzten Kontakt oder Ihrem Widerruf gelöscht bzw. anonymisiert.

Die Anonymisierung und fortgesetzte Verarbeitung Ihrer anonymisierten Daten erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO zur Erfüllung der vom Gesetzgeber im § 65e SGB V veranlassten Kriterien zur Förderung von Ambulanten Krebsberatungsstellen und Nachweispflichten.

VII. Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Sie haben bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Abs. 4 DSGVO.

Diese Rechte können bspw. eingeschränkt sein, wenn Ihre Anfrage persönliche Daten über eine andere Person preisgeben würde oder wenn Sie uns auffordern, Informationen zu löschen, die gesetzlich vorgeschrieben sind oder wir zwingende legitime Interessen vorweisen können.